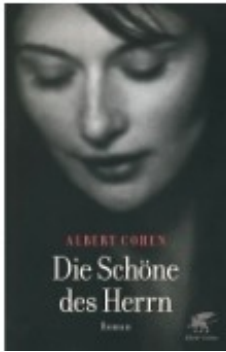
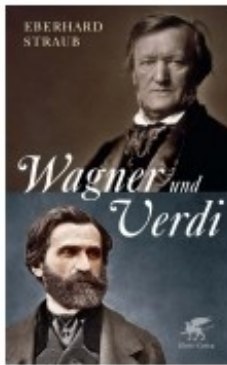


Der Weihnachtswunschzettel für 2012



„Es gibt Romane, die kann man überall lesen, in einem lauten Ferienzug, in einem Café, wo die anderen Gäste sich laut unterhalten, mit diesem Roman verschwindet alles um Sie herum. Cohen hat eine ganz eigene Art, den Leser unaufdringlich, aber der Leser kann sich gar nicht wehren, allein schon durch den Sog der inneren Monologe vollständig in die Geschichte hineingezogen zu werden, so dass ihm keine andere Wahl bleibt, als ohne Unterbrechung weiterzulesen...“ stand [im Lesebericht auf dem Blog von Klett-Cotta zu diesem Buch](#). Mit Albert Cohens > [Die Schöne des Herrn](#) legt Klett-Cotta einen der wichtigsten und schönsten

französischen Romane des 20. Jahrhunderts in einer überarbeiteten Übersetzung durch Michael von Killisch-Horn wieder vor. 1983 erschien die erste Auflage in der Übersetzung von Helmut Kossodo. - Albert Cohen, > [Die Schöne des Herrn](#) Aus dem Französischen von Helmut Kossodo in einer Überarbeitung durch Michael von Killisch-Horn (Orig.: La Belle du Seigneur) - 1. Aufl. 2012, 891 Seiten, broschiert - ISBN: 978-3-608-93939-2



2013 wird auch zum 200. Mal der Geburtstage von Richard Wagner (*22. Mai 1813) und Giuseppe Verdi (*10. Oktober 1813) gedacht. Beide haben auf ihre Weise das Genre der Oper revolutioniert und auf neue Höhen geführt. Ihre Lebenswege führen uns nach Leipzig und Dresden, Mailand, Wien, Bologna, Bayreuth, Venedig und vor allem auch nach Paris. Eberhard Straub ist neben der Doppelbiographie ein faszinierender Einblick in das Musikleben in der Zeit der beiden Komponisten gelungen. Zum Beispiel den Einfluss der Musik als gemeinsame "Sprache" auf zerrissene Italien vor der seiner Einigung 1861. Straub deutet die Vorlagen für ihre Opern und erklärt, wie bei das Musiktheater auf seitdem

unerreichte Höhen geführt haben. > [Eberhard Straub](#) > [Wagner und Verdi Zwei Europäer im 19. Jahrhundert](#)

1. Aufl. 2012, 352 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, 8-seitiger Tafelteil mit s/w und farb. Abbildungen - ISBN: 978-3-608-94612-3



Jörg Magenau eine Doppelbiographie verfasst: > [Brüder unterm Sternenzelt. Friedrich Georg und Ernst Jünger](#). Nach dem [Lesebericht auf diesem Blog](#) folgte auf dem Blog > [das Gespräch mit dem Autor: Nachgefragt](#).

Als Brüder und Schriftsteller haben sie zusammen fast ein Jahrhundert deutscher Geschichte, ein Kaiserreich, einen Weltkrieg, eine Republik und ihr Scheitern, die nationalsozialistische Diktatur mit einem erneuten Weltkrieg und wieder eine Republik miterlebt. Magenau schreibt über den Leutnant Jünger: "Er war jung und naiv genug, den Krieg für einen großen Abenteuerroman zu halten, der ihm Gelegenheit bot, sich zu erproben und das Leben zu riskieren..." (S. 46) Abenteuerlust? > [Jörg Magenau](#) > [Brüder unterm Sternenzelt. Friedrich Georg und Ernst Jünger](#) 1. Aufl. 2012, 320 Seiten, ISBN: 978-3-608-93844-9



> [Lesebericht: John Lanchester, *Kapital*](#)

Fertig, ausgelesen, 107 Kapitel, 682 Seiten. Eigentlich schade, die Bewohner der Pepys Road im Londoner Süden werden bei der Lektüre so vertraut. Sie haben nicht viele Gemeinsamkeiten, außer dass sie in der gleichen Straße mit den ähnlichen Einfamilienhäusern wohnen. Irgendjemand stört ihre Kreise: "Wir wollen was Ihr habt" steht auf den Karten, die bei den Bewohnern der Pepys-Road in den Briefkästen landen und sie verunsichern.

Mit den vielen kleinen Einzelerzählungen über die Bewohner der Pepys Road entwirft Lanchester einen mitreissenden Gesellschaftsroman, ein Sittengemälde. Durch ganz verschiedene Umstände in dieser Straße zusammengekommene Bewohner erleben innerhalb eines Jahres alles was "Gentifizierung" und "Schuldenkrise" für sie und ihre Nachbarn bedeuten kann.

> [Nachgefragt: John Lanchester, *Kapital*](#) Video-Gespräch auf dem Blog: blog.klett-cotta.de.

John Lanchester, > [Kapital](#), Roman, aus dem Englischen von Dorothee Merkel
1. Aufl. 2012, 682 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag - ISBN: 978-3-608-93985-9



> [Die aktuelle Lektüre: David Graeber: *Schulden*](#):

Bei Klett-Cotta ist in der Übersetzung von Ursel Schäfer, Hans Freundl und Stephan Gebauer das eindrucksvolle Buch > [Schulden. Die ersten 5000 Jahre](#) von David Graeber. Text + Anmerkungen + Bibliographie mit Index = 536 Seiten erschienen. Schulden haben wir alle in irgendeiner Form, und man darf fragen, wo sich wirklich die Grenze befindet, bei der Schulden nicht rückzahlbar sind? Aber auch dann kann man sich nicht einfach entschuldigen. Und wie ist das heute mitten in der Schuldenkrise? - > [Schulden. Die ersten 5000 Jahre](#) Klett-Cotta Aus

dem Englischen von Ursel Schäfer, Hans Freundl und Stephan Gebauer (Orig.: Debt) 1. Aufl. 2012, 536 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag - ISBN: 978-3-608-94767-0

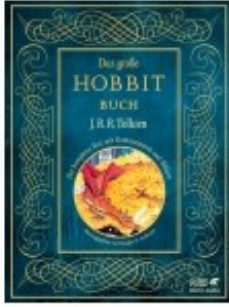


Jürgen Overhoff hat mit seiner Parallelbiographie > [Friedrich der Große und George Washington. Zwei Wege der Aufklärung](#) eine faszinierende Geschichte des 18. Jahrhunderts verfasst. > [Lesebericht](#)

Der preußische König Friedrich der Große (1712-1786) und George Washington (1732-1799) kamen aus völlig verschiedenen Verhältnissen. Friedrich musste in seiner Jugend bis zu seinem Regierungsantritt 1740 unter dem strengen Regiment seines Vater Friedrich Wilhelm I. (1688-1740), der ab 1713 regierte, leiden. George Washington erlebt in den jungen amerikanischen Kolonien eine ganz andere Kindheit, wird Landvermesser, Soldat und Abgeordneter. Im Siebenjährigen Krieg

(1756–1763) kommandiert er ein Regiment in Pennsylvania gegen die Franzosen.

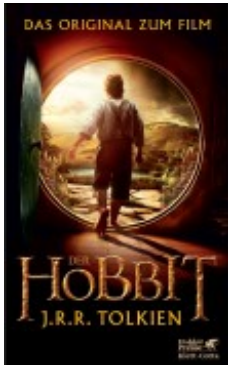
Jürgen Overhoff, > [Friedrich der Große und George Washington. Zwei Wege der Aufklärung](#) 1. Aufl. 2011, 365 Seiten, mit ca. 25 Abbildungen ISBN: 978-3-608-94647-5



Die spontanen Blogbeiträge, die mal eben aus dem Leben berichten, sind immer die schönsten. Eben kam ein neues Buch an: J.R.R. Tolkien, > [Das große HOBBIT Buch. Der komplette Text mit Kommentaren und Bildern](#), hrsg. v. D. A. Anderson, übersetzt von W. Krege, Anmerkungen übersetzt und ediert von Lisa Kuppler. Cellophan abmachen, man spürt sofort, was den E-Book-Lesern entgeht, die merken beim Anklicken Ihrer E-Books noch nicht einmal, wie dick, wie schwer und wie schön das neue Buch ist:

J.R.R. Tolkien, > [Das große HOBBIT Buch. Der komplette Text mit Kommentaren und Bildern](#) Aus dem Englischen von Lisa Kuppler (Orig.: The

Annotated Hobbit) 1. Aufl. 2012, 418 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, Lesebändchen, ca. 200 Abb., 8 Farbtafeln, Großformat – ISBN: 978-3-608-93714-5



J.R.R. Tolkien

> [Der Hobbit oder Hin und zurück. Das Original zum Film](#)

Aus dem Englischen übersetzt von Wolfgang Krege

2. Aufl. 2012, 384 Seiten, Flexcover, zwei Karten, Goldfolienprägung
ISBN: 978-3-608-93977-4

Das ungekürzte Original von »Der Hobbit« in einer preiswerten Ausgabe mit dem Cover zum Film. Es enthält die vollständige Übersetzung mit allen 16 Liedern, mit dem Vorwort über Runen und mit den Originalkarten, die es nur bei Klett-

Cotta gibt.

Es war ein schöner Morgen, als ein alter Mann bei Bilbo anklopfte. »Wir wollen hier keine Abenteuer, vielen Dank«, wimmelte er den ungebetenen Besucher ab. »Überhaupt, wie heißen Sie eigentlich?« - »Ich bin Gandalf«, antwortete dieser. Und damit dämmerte es Bilbo: Das Abenteuer hatte schon begonnen.



Arne Hansen ist der Achter-Schlagmann, ein sehr schweigsamer, niemand wird so richtig schlau aus ihm. Er siegt, kann sich aber über seinen Sieg nicht so richtig freuen. Den Ausstieg aus dem Hochleistungssport kommt für ihn zu plötzlich. Er stürzt ab, und im Nachhinein offenbart sich das ganze Drama seiner Sportlerkarriere.

Zwanzig Jahr nach dem Tod von Arne besucht Journalist Arnes Freundin und seinen Teamkameraden Ali und sie empfangen ihn zu mehreren Gesprächen. Allmählich entsteht ein Eindruck von Arnes Persönlichkeit. Rätsel bleiben.

> [Auf der Frankfurter Buchmesse hat Evi Simeoni mit uns über ihren Roman Schlagmann gesprochen](#)

Evi Simeoni > [Schlagmann](#) 2. Aufl. 2012, 276 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN: 978-3-608-93969-9

Verlagsblog blog.klett-cotta.de



Noch mehr Bücher: > [Der Wunschzettel für Weihnachten 2012](#)